

## Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

### Aktivierungsmappe Seniorenbetreuung – Ausgabe 19

Kartoffeln / "Kartoffelferienzeit"

Ralf Glück/Jana Glück



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



## Kartoffeln / „Kartoffelferienzeit“

Ralf Glück / Jana Glück

Rubrik	Kurzaktivierung	Zubehör	Beschreibung auf Seite
1 Thema & Einführung	<b>Thema &amp; Einführung: Kartoffeln</b>		2
2 Plaudern & Erzählen	<b>Mögen Sie Kartoffeln?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführungstext</li> <li>• Kartoffeln</li> <li>• Biografieorientierte Fragen</li> </ul>	3
3 Singen & Bewegen	<b>Lied: „Kartoffelferienzeit“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CD 🎵</li> <li>• Liedtext</li> <li>• evtl. Noten und Akkorde</li> <li>• evtl. Vorlage „Sitztanz“</li> </ul>	5
4 Hören & Lauschen	<b>Wissenswertes zur Kartoffel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CD 🎵</li> <li>• Textvorlage</li> <li>• evtl. Vorlage „Sitztanz“</li> </ul>	9
5 Sehen & Betrachten	<b>Kartoffelkäfer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CD 🎵</li> <li>• Vorlage „Sitztanz“</li> <li>• Bildkarten</li> <li>• Körbchen</li> </ul>	11
6 Tasten & Fühlen	<b>Kartoffelernte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CD 🎵</li> <li>• Vorlage „Sitztanz“</li> <li>• Kartoffeln</li> <li>• Sack</li> <li>• zwei Körbchen</li> </ul>	14
7 Riechen & Schnuppern	<b>Heiße Kartoffeln</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CD 🎵</li> <li>• heiße Kartoffeln</li> <li>• Salz</li> <li>• Teller, Servietten</li> </ul>	16
8 Schmecken & Genießen	<b>Kartoffeln vom Blech</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CD 🎵</li> <li>• Vorlage „Sitztanz“</li> <li>• Kartoffeln vom Blech</li> <li>• Teller, Gabeln</li> </ul>	18
9 Rätseln & Knobeln	<b>Kartoffelspezialitäten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papier</li> <li>• Stift</li> </ul>	20
10 Spiel & Spaß	<b>Sitztanz: „Kartoffelferienzeit“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CD 🎵</li> <li>• Vorlage „Sitztanz“</li> <li>• Marzipankartoffeln</li> </ul>	21



## 1 Thema & Einführung:

### Kartoffeln

Die Kartoffel – in Teilen Deutschlands, in Österreich und der Schweiz auch als Erdapfel und im restlichen deutschsprachigen Raum unter verschiedenen Regionalnamen bekannt – ist eine Nutzpflanze aus der Familie der Nachtschattengewächse, zu der auch Tomate, Paprika und Tabak gehören. Das Wort „Kartoffel“ leitet sich von *tartufo*, dem italienischen Wort für „Trüffel“, ab. Die Samen werden in tomatenähnlichen Beeren oberhalb der Erde gebildet. Diese Beeren sind – wie alle grünen Teile der Pflanze – für Menschen ungenießbar bis leicht giftig. Weltweit werden jährlich etwa 400 Millionen Tonnen Kartoffeln geerntet. Die Kartoffel ist damit in großen Teilen der Welt, auch in Mitteleuropa, ein wichtiges Grundnahrungsmittel.



© Pixabay.com

Es dauerte nach der Einführung der Kartoffel in Europa sehr lange, bis sie sich als Nahrungsquelle durchsetzen konnte. Eine Schwierigkeit bestand darin, dass alle ursprünglichen Wildkartoffeln für die Knollenbildung ausreichend lange Zeiten nächtlicher Dunkelheit („Nachtschatten“) benötigen. Unter den Bedingungen des europäischen Langtag-Sommers brachten sie deshalb keine Knollen von der Größe hervor, die man im ursprünglichen Verbreitungsgebiet nahe dem Äquator ernten konnte. Dieses Problem musste zunächst verstanden und durch entsprechende Pflanzenzüchtung behoben werden.

Kartoffeln baute der Überlieferung nach der Bauer Hans Rogler erstmals um 1647 in dem von den fränkischen Hohenzollern regierten Pilgramsreuth bei Rehau (Oberfranken) an. In Preußen sorgte Friedrich der Große mit allen Mitteln für den großflächigen Anbau der Kartoffel. Seine Propagandafeldzüge für die Kartoffeln sind kaum weniger bekannt als seine Kriegszüge. Es wird erzählt, Friedrich der Große habe rund um Berlin die ersten Kartoffelfelder anlegen und von Soldaten bewachen lassen. Die Soldaten habe er angewiesen, nicht so genau hinzuschauen oder so zu tun, als ob sie schliefen, damit die Bauern sich von der Kostbarkeit dieser Frucht überzeugten – denn auch in Preußen galt schon damals: Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht. Die Bauern hätten dann, ganz im Sinne des Königs, die Erdäpfel hinter dem Rücken der Soldaten geklaut und gekostet und schließlich selbst angebaut.

Der wichtigste Vorteil der Kartoffel lag darin, dass sie im Vergleich zu Getreide den anderthalbfachen Flächenertrag brachte. Und auch die häusliche Zubereitung war viel einfacher: Kartoffeln muss man weder dreschen noch mahlen noch zu Brot backen. (Quelle: Wikipedia)

Dem Titel „Kartoffelferienzeit“ haben wir das Thema „Kartoffeln“ übergeordnet. Auf den zugehörigen Kurzaktivierungskarten finden Sie daher verschiedene Gestaltungsvorschläge, die sich mit dieser leckeren Knolle beschäftigen.



#### Tipp:

Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



## 2 Plaudern & Erzählen:

### Mögen Sie Kartoffeln?

#### Vorbereitungszeit:

keine

#### Bereitstellen:

 **Einführungstext** „Kartoffeln“

(siehe Seite 2)

 **Biografieorientierte Fragen**

(siehe Seite 4)

- Kartoffeln

#### Situation:

- mit mehreren Personen in gemütlicher Runde beisammensitzen (z. B. Wohn- / Stationsbereich)
- Atmosphäre für ein Gespräch mit einer Einzelperson schaffen

#### Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:

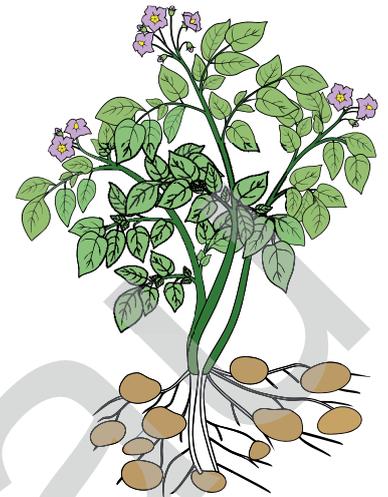
**Einleitung:** Legen Sie zu Beginn die Kartoffeln auf den Tisch. Sicher werden die Teilnehmer gleich darauf reagieren: „Oh, das sind ja Kartoffeln!“ Bestätigen Sie dies, indem Sie ankündigen: „Ja, das ist heute unser Thema: Kartoffeln!“ Lesen Sie dann den Einführungstext (siehe Seite 2) vor.

**Hauptteil:** Mithilfe der nachfolgenden Fragen gestalten Sie nun eine nette Austauschrunde zum Thema „Kartoffel“.

**Wichtig:** Achten Sie darauf, dass möglichst jede Person in Ihrer Gruppe zu Wort kommt! Sprechen Sie die Teilnehmer direkt an und unterstützen Sie sie je nach Bedarf beim Antworten. Stellen Sie auch geschlossene Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können. Auch ein Nicken oder Augenzwinkern ist Kommunikation!

Bringen auch Sie Ihre Erfahrungen, Neigungen und Abneigungen rund um das Thema „Kartoffeln“ mit ein!

**Ausklang:** Bedanken Sie sich für die vielen schönen Geschichten, die Ihnen erzählt worden sind, und bringen Sie zum Ausdruck, dass Sie sich schon auf die nächste Runde zum Thema „Kartoffeln“ freuen!



Kazakova Maryia © Fotolia.com



## Biografieorientierte Fragen

<p><b>Was fällt Ihnen alles zum Thema „Kartoffeln“ ein?</b></p> <p><i>(z. B. Kartoffelanbau, Kartoffelgerichte, Herbst/Ernte, Kartoffelfeuer, Kartoffelferien)</i></p>	<p><b>Wer war schon einmal bei einer Kartoffelernte dabei (dafür gab es früher die Kartoffelferien!)?</b></p> <p><i>(z. B. Erntehilfe auf dem eigenen Hof/ bei Verwandten oder Nachbarn)</i></p>	<p><b>Welche Arbeiten mussten bei der Kartoffelernte erledigt werden?</b></p> <p><i>(z. B. Kartoffeln aus der Erde holen, sortieren, säubern, in Säcke füllen)</i></p>
<p><b>Gab es manchmal Probleme mit Schädlingen oder Krankheiten?</b></p> <p><i>(z. B. Kartoffelkäfer, Blattläuse, Drahtwürmer, Kartoffelschorf)</i></p>	<p><b>Wo haben Sie früher Kartoffeln gelagert?</b></p> <p><i>(z. B. Kartoffelkeller, Kartoffelmiete im Garten)</i></p>	<p><b>Welche Kartoffelsorten kennen Sie?</b></p> <p><i>(z. B. Linda, Sieglinde, Bamberger Hörnla, Laura)</i></p>
<p><b>Mögen Sie lieber mehligere oder festkochende Kartoffeln?</b></p> <p><i>(individuell)</i></p>	<p><b>Welche Kartoffelgerichte fallen Ihnen ein?</b></p> <p><i>(z. B. Kartoffelknödel, Pellkartoffeln mit Butter)</i></p>	<p><b>Wie oft gab es bei Ihnen Kartoffeln in der Woche?</b></p> <p><i>(individuell)</i></p>
<p><b>Haben Sie ganz spezielle Rezepte für Kartoffelgerichte?</b></p> <p><i>(individuell, z. B. Kartoffelsalat mit verschiedenen Zutaten, Knödel aus rohen oder gekochten Kartoffeln)</i></p>	<p><b>Womit haben Sie Kartoffeln geschält? Hat sich das im Lauf der Zeit verändert?</b></p> <p><i>(Messer/ Sparschäler, Frühkartoffeln wurden mit der Schale verzehrt)</i></p>	<p><b>Wenn Sie Kartoffeln gekauft haben – wo haben Sie das getan?</b></p> <p><i>(z. B. im Supermarkt, auf dem Wochenmarkt, direkt beim Erzeuger)</i></p>
<p><b>Haben Sie schon einmal Kartoffeldruck gemacht? Wenn ja, was genau?</b></p> <p><i>(z. B. Buchstaben, Zahlen oder Ornamente aus einer rohen Kartoffel herausschnitzen, Kartoffel auf ein Stempelkissen drücken oder mit Wasserfarben bemalen und damit Bilder oder Wände bedrucken)</i></p>	<p><b>Haben Sie früher Kartoffelfeuer gemacht? Wenn ja, wie ist das abgelaufen?</b></p> <p><i>(individuell)</i></p>	<p><b>Heute sind Kartoffeln nicht mehr so beliebt wie früher, weil die Verarbeitung Mühe macht. Können Sie das nachvollziehen?</b></p> <p><i>(individuell)</i></p>